**PRESSEMITTEILUNG**

**Mex, Schweiz, 8. Dezember 2020**

**BOBST zeichnet ein sehr spezielles Jahr nach und fokussiert sich auf die Zukunft der Verpackungswelt in 2021 und darüber hinaus**

2020 wird als Jahr unerwarteter Ereignisse und grundlegender Veränderungen in Erinnerung bleiben. An seinem Ende nimmt sich BOBST die Zeit für einen Rückblick auf wichtige Meilensteine, die das Unternehmen erreicht hat, und auf wichtige Entscheidungen, die es getroffen hat. Zudem legt es seine Erwartungen und Prognosen für das kommende Jahr dar.

Während der Pandemie richtete BOBST seine Prioritäten auf die Fürsorge für seine Mitarbeiter und die Aufrechterhaltung der geschäftlichen Kontinuität für seine Kunden. Zudem beschleunigte das Unternehmen Entscheidungsprozesse, um seinen Kunden eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Orientiert an den besonderen Umständen streamte das Unternehmen aus seinen Competence Centern Live-Demonstrationen, in deren Rahmen es neueste Techniken für Druck und Weiterverarbeitung präsentierte. Darüber hinaus informierte BOBST Kunden über das Jahr hinweg in mehreren Webinaren über neueste Lösungen und gab Praxiserfahrungen an sie weiter.

Markenartikelhersteller sehen sich einem verstärkten Wettbewerbsdruck hinsichtlich kürzerer Markteinführungszeiten, kleinerer Losgrößen, optimalem Produktschutz und Farbstabilität ausgesetzt. In Kombination mit dem Aufstieg kleinerer Unternehmen, neuen Geschäftsmodellen wie E-Commerce und der Notwendigkeit, Nachhaltigkeitsverpflichtungen zu erfüllen, bewirken diese Faktoren in der Verpackungsbranche einen tiefgreifenden Wandel.

Vor diesem Hintergrund eröffnen mehr Agilität und Nachhaltigkeit Chancen. Im Frühjahr 2020 hat BOBST eine [neue Industrievision](https://www.bobst.com/esen/about-bobst/who-we-are/vision/) vorgestellt, die alle an der Verpackungsherstellung beteiligten Seiten in eine neue Wertschöpfungskette einbindet und ihnen Qualität, Effizienz, Kontrolle, Nachhaltigkeit und Kundennähe ermöglicht.

Diese Vision – sie formt die Zukunft der Verpackungswelt – baut auf vier Säulen: Vernetzung, Digitalisierung, Automatisierung und Nachhaltigkeit. Im Rahmen dieser Vision hat das Unternehmen mit BOBST Connect ein Software-basiertes Angebot für die Digitalisierung und Vernetzung seiner Produkte angekündigt.

Mit neuen Produkten und Lösungen sowie einer [neuen Unternehmensstruktur](https://media.bobst.com/esen/releases/detail/article/1606826928-bobst-announces-a-new-organizational-structure-to-shape-the-future-of-the-packaging-world/) wird diese Vision jetzt Realität. Die neue Unternehmensstruktur ist noch stärker auf die Anforderungen der Kunden ausgerichtet, schlanker und agiler. Sie erhöht die Innovationskraft von BOBST, wobei sie sich unter anderem auch auf die in jüngerer Vergangenheit modernisierten Standorte stützt. So bieten die Werke in San Giorgio in Italien für den Bereich flexible Verpackungen, in Lyon in Frankreich für Verpackungen aus Wellpappe und in Itatiba in Brasilien – hier werden Lösungen für die Faltschachtelproduktion produziert, die sich an den Anforderungen der Region orientieren – den Mitarbeitern jetzt noch attraktivere Arbeitsplätze. Für Kunden ist es noch attraktiver geworden, sich vor Ort Innovationen anzusehen.

**Faltschachteln und Verpackungen aus Wellpappe**

Im Jahr 2020 waren die Faltschachtel- und die Wellpappenbranche generell von einem beschleunigten Wachstum des E-Commerce-Geschäfts geprägt. Das ist vor allem auf das globale Wachstum im Online-Einzelhandel zurückzuführen, in dem Qualität, Verringerung des Abfallaufkommens und der Produktschutz elementare Faktoren sind. In der Faltschachtelbranche haben zudem die Nachhaltigkeit, die zunehmende globale Regulierung, die steigende Nachfrage nach Kleinauflagen und die Individualisierung Bedeutung gewonnen.

Für Faltschachtelhersteller hat BOBST zwei vernetzte Produkte vorgestellt: die Flachbettstanze MASTERCUT 106 PER und TooLink, das die Werkzeugherstellung mit der Maschine verbindet. In Kombination ermöglichen diese Lösungen signifikant kürzere Rüstzeiten, niedrigere Kosten, eine höhere Rentabilität und einzigartige Produktivität. Darüber hinaus hat das Unternehmen mit dem neuen ACCUCHECK eine Inline-Lösung für die Qualitätskontrolle bei Faltschachtelzuschnitten auf den Markt gebracht. Damit wurde hier die Null-Fehler-Produktion Realität. Darüber hinaus hat BOBST mit der VISIONCUT 145 PER die neueste Version einer Großformat-Stanze auf den Markt gebracht, die sich großer Nachfrage erfreut.

Mit der MASTERSTAR kam die weltweit schnellste, am weitesten automatisierte, vielseitigste und ergonomischste Bogen-Kaschiermaschine auf den Markt. Sie kann sowohl in der Herstellung von Faltschachteln als auch von Verpackungen aus Wellpappe eingesetzt werden. BOBST feierte das 20jährige Jubiläum des ‘kontaktlosen’ Bogen-Registersystems POWER REGISTER. Es war seinerzeit in der Branche einzigartig und ist es mit seinen Möglichkeiten auch heute noch. Und es unterstreicht, dass echte Innovationen den Test der Zeit überdauern.

Im Bereich Wellpappe hat BOBST mit dem Verkauf der 300sten Flachbettstanze VISIONCUT 1.6 einen Meilenstein erreicht. Das Unternehmen hat weiter in sein Portfolio investiert und Upgrades für seine Maschinen entwickelt. Das gilt unter anderem für die Faltschachtel-Klebemaschinen EXPERTFOLD 145-165, die eine weitere Verkürzung der Rüstzeiten um 20 % sowie in der Herstellung von Verpackungen aus Wellpappe eine noch höhere Flexibilität und Präzision erlauben. Für den Inliner FFG 924 NT RS wurde ein Doppel-Slotter/-Stanze mit entsprechendem Werkzeug entwickelt, mit dem sich pro Bogen zwei Faltkisten herstellen lassen, was die Flexibilität signifikant erhöht und eine Produktivität bis 40.000 Faltkisten pro Stunde erlaubt.

In diesem, vom Wachstum im E-Commerce-Geschäft geprägten Markt ist die Inline-Maschine FFG 8.20 EXPERTLINE ein Verkaufsschlager geblieben. Sie wurde um die Funktion Fluid Folding erweitert, mit der BOBST Kunden die Faltqualität erhöhen und hier enge Toleranzen einhalten – über die üblichen Standard-Spezifikationen hinaus. In der Produktion hochwertiger Verpackungen hat die THQ FlexoCloud-Technik in 2020 bei Schlüsselkunden weiter Zugkraft gewonnen. Die oneECG-Lösung für den Druck mit festem Farbsatz – mit ihr lassen sich 95 % des Farbraums abdecken – hilft Verpackungsherstellern, mit dem Flexodruck in neue Märkte vorzudringen und ihre vorhandene Produktionstechnik stärker auszulasten. Das bedeutet für sie Investitionssicherheit, und es bringt ökologische Vorteile mit sich.

In China hat BOBST seine Marktposition weiter ausgebaut. Zu den Highlights zählen hier unter anderem ein wichtiger Auftrag von Zhejiang Dashengda – einem der größten Hersteller von Verpackungen aus Wellpappe und Faltschachtelkarton in China – für eine FFG 8.20 DISCOVERY und zwei Flachbettstanzen e-LINE (entwickelt und produziert in Kooperation mit Eterna). Auch in Großbritannien hat das Unternehmen eine erste FFG 8.20 DISCOVERY verkauft. Die Maschine ging an Manor Packaging, ein Unternehmen, das auf die Bogenverarbeitung spezialisiert ist. Mit ihr erhöht der Verpackungshersteller seinen Automatisierungsgrad und hat damit in seinem Markt einen bedeutenden Wettbewerbsvorteil erzielt.

Für 2021 erwartet BOBST bei kleinen Auftragsgrößen für höherwertige und Premium-Verpackungen weiteres Wachstum. Um kleine Stückzahlen rentabel produzieren zu können, brauchen Verpackungshersteller Kosteneffizienz, die eine verstärkte Automatisierung erfordert. In Asien, insbesondere in China, erwartet das Unternehmen signifikantes Wachstum, das vom steigenden Pro-Kopf-Einkommen sowie der Entwicklung traditioneller Produkte für den Einzelhandel und das E-Commerce getrieben wird. Erwartet wird, dass die revolutionäre vollautomatische Abpackanlage SPEEDPACK – sie bündelt schonend die aus dem Falt-Klebeprozess kommenden Wellpappeverpackungen – in der Branche zum neuen Industriestandard wird.

**Etiketten und flexible Verpackungen**

Drei Schlüsselbegriffe kennzeichnen das Jahr 2020 am besten: Digitalisierung, Automatisierung und Nachhaltigkeit.

In der Etikettenherstellung wird 2020 als Jahr in Erinnerung bleiben, in dem in der Branche ein neues Kapitel aufgeschlagen wurde. BOBST war anfangs nicht an der Digitalisierung der Etikettenproduktion beteiligt, hat hier inzwischen aber die Marktführerschaft übernommen, indem das Unternehmen hohe Qualität und Produktivität mit niedrigsten Gesamtbetriebskosten kombiniert.

Die LB701-UV und LB702-UV von Mouvent, zwei mit sechs Farben plus Weiß ausgestattete Etikettendruckmaschinen mit Produktionsgeschwindigkeiten bis 100 Metern pro Minute, definieren in der Branche den neuen Standard. Aptech Graphics ist dank seiner Investition in eine LB701-UV das erste Unternehmen im US-Markt, das davon profitiert.

Die MASTER DM5 von BOBST setzt in der Etikettenindustrie in Sachen Digitalisierung neue Maßstäbe. Primer auftragen, Drucken, Veredeln und Stanzen – alles in einer Maschine, alles Inline, mit digital automatisierten Produktionswechseln on-the-fly, einer ungewöhnlich hohen Maschinenverfügbarkeit und herausragender Wiederholbarkeit unabhängig von den Erfahrungen der Bediener. Diese Druckmaschine wurde bereits bei vier europäischen Kunden installiert und kürzlich mit einem Preis der European Digital Press Association (EDP) ausgezeichnet, die jedes Jahr die besten technischen Entwicklungen prämiert.

Auch in 2021 wird die Digitalisierung in der Etikettenherstellung der wichtigste Treiber bleiben. Die Hersteller werden sich nach durchgängig digitalisierten Lösungen für die Optimierung ihrer Produktionsprozesse umsehen. Was digitalisiert werden kann, wird digitalisiert werden – und es den Verpackungsherstellern ermöglichen, bei höherer Qualität und reduzierter Makulatur schneller zu liefern und damit den wachsenden Anforderungen an eine bedarfsgerechte Etikettenproduktion gerecht zu werden.

Im Bereich flexibler Verpackungen ermöglicht die Flexodruckmaschine MASTER CI – sie kombiniert innovative Technik mit intelligenten Systemen – unabhängig von den Erfahrungen der Bediener höchste Produktivität, Prozessstabilität und Flexibilität. Diese Maschine repräsentiert in idealer Weise die Industrievision von BOBST, die auf den vier Säulen Vernetzbarkeit, Digitalisierung, Automatisierung und Nachhaltigkeit basiert.

Um weiterhin alle Schritte in der Herstellung flexibler Verpackungen zu beherrschen, investiert BOBST auch in die Entwicklung marktführender Lösungen für die Vakuummetallisierung für nachhaltige Barriere-Anwendungen. Im indischen Folienmarkt hat sich das Unternehmen an vorderster Stelle etabliert, seit Sparsh Industries eine Vakuum-Metallisierungsanlage EXPERT K5 3300 mm mit AluBond® von BOBST erfolgreich in Betrieb genommen hat.

Mit oneECG hat das Unternehmen im Tiefdruck eine revolutionäre Lösung für den Druck mit festem Farbsatz auf den Markt gebracht. Mit ihr dringt die Digitalisierung in den Tiefdruck vor. Gleichzeitig ermöglicht sie mehr Nachhaltigkeit und den Druck kleinerer Auflagen. Ebenfalls im Tiefdruck hat ein Hersteller von Verpackungen für den Tabakmarkt in seine dritte LEMANIC RIVIERA ILS investiert und damit die Marktposition dieser Maschine als beste Lösung für die Produktion von Verpackungen für den Tabakmarkt mit Inline-Druck und -Weiterverarbeitung bestätigt.

In 2020 kam auch die lösemittelfreie Kaschiermaschine NOVA SX 550 auf den Markt. Diese Plug & Play-Maschine wurde für eine kosteneffiziente Produktion aller Auftragsgrößen auf einer Vielzahl verschiedener Materialien unterschiedlicher Stärke entwickelt. Sie lässt sich sehr schnell installieren und ist für die Maschinenführer leicht bedienbar. BOBST lieferte eine NOVA SX 550 an ein Unternehmen in Argentinien, wobei sich der – dank des Plug & Play-Designs – einfache Transport und die einfache Installation mit Fernunterstützung von BOBST bestätigten.

Im Bereich Beschichten hat BOBST nach der Ankündigung neuer Barriere-Lösungen in seiner Forschung und Entwicklung Projekte für Barrierebeschichtungsanwendungen auf Folie und Papier vorangetrieben. Das Unternehmen hat seine Zusammenarbeit mit Markenartikelherstellern und Materiallieferanten fortgesetzt sowie neue Lösungen getestet und validiert. Das hat zum Verkauf einer neuen PVDC-Beschichtungsanlage an einen Kunden in den USA geführt.

Für 2021 erwartet BOBST eine verstärkte Nachfrage seitens der Verpackungshersteller nach nachhaltigen Lösungen, was zu höheren Investitionen in Druck- und Beschichtungsanlagen führen wird – sowohl bei Vakuum- als auch bei Nassbeschichtungsanlagen. Das Unternehmen glaubt fest daran, dass Kunststoffverpackungen eine Zukunft haben, sofern sie gut hergestellt und gut recycelt werden. Es setzt sich dafür ein, dass diese Zukunft Realität wird.

**Services**

Das Jahr 2020 brachte Störungen sowie Einschränkungen im Reiseverkehr mit sich, und der Begriff Services bekam einen anderen Klang. Qualitativ hochwertige Services für die Fernunterstützung wurden wichtig wie nie zuvor. Mit Helpline Plus und Premium-Services konnte BOBST seine Kunden sehr effizient unterstützen und erreichte damit bei ihnen hohe Zufriedenheit. So hat sich bei BOBST der NPS-Score – er misst die Zufriedenheit der Kunden mit den Services des Unternehmens – trotz der herausfordernden Umstände positiv entwickelt.

In der Zeit von April bis September 2020 nahmen die Fernsitzungen im Vergleich zur gleichen Zeit in 2019 um 12 % und die Zahl der Gesamtstunden um 29 % zu. In diesem Jahr realisierte BOBST bislang mehr als 40.000 Stunden Fernunterstützung. Dieser Anstieg ist auch darauf zurückzuführen, dass mehr und mehr Kunden die Vorteile der Fernunterstützung erkennen. So hat die Zahl der Helpline Plus- and Premium-Verträge um 14 % zugenommen. Helpline Plus AR – der erste Fernassistenz-Service in der Verpackungsbranche, der ein intelligentes Headset mit einer Augmented Reality-Brille (AR) einsetzt – war insbesondere für viele Kunden nützlich, die diesen Service während der Zeit der Beschränkungen für Fern-Trainings ihrer Maschinenführer nutzten.

Da sich BOBST zunehmend auf Nähe zu seinen Kunden fokussiert, konnten seine Techniker vor Ort trotz der Reisebeschränkungen eine beträchtliche Zahl wichtiger Einsätze realisieren. Dank guter Lagerverwaltung und permanenter Kommunikation mit den Teilelieferanten konnte die Service-Quote bei der Teileverfügbarkeit auf einem hervorragenden Niveau gehalten werden.

2020 hat BOBST mit oneINSPECTION ein umfassendes Angebot für die Qualitätskontrolle in allen Segmenten der Verpackungsindustrie auf den Markt gebracht. Dieses integrierte, stetig erweiterte Lösungspaket für die Qualitätssicherung wird den Anforderungen der Markenartikelhersteller und ihrer Verpackungshersteller pro-aktiv gerecht. Es lässt in der Herstellung von Etiketten, flexiblen Verpackungen, Faltschachteln und Verpackungen aus Wellpappe eine Null-Fehler-Produktion zur Realität werden.

Der für große Wellpappebogen optimierte digitale Kontrolltisch ist ein Bestandteil des oneINSPECTION-Angebots. Er kam wenige Tage vor dem großen Lockdown in Europa auf den Markt. Der italienische Verpackungshersteller ICO war das erste Unternehmen, das diesen Kontrolltisch kaufte. Auch hier sieht man in der Digitalisierung einen klaren Wettbewerbsvorteil. Erst kürzlich wurde der großformatige digitale Kontrolltisch mit einem EDP-Award ausgezeichnet, der seine Möglichkeiten in der effizienten und präzisen Kontrolle bedruckter Bogen und Zuschnitte würdigt.

Auch die Herstellung von Stanzwerkzeugen (Tooling) blieb ein Fokus von BOBST, und die Zahl der von dem Unternehmen zertifizierten Stanzwerkzeughersteller stieg in 2020 auf 17 auf vier Kontinenten – trotz der Beschränkungen im Reiseverkehr in diesem Jahr. In Kooperation mit CITO-SYSTEM, dem Anfang 2020 übernommenen Hersteller von Verbrauchsmaterialien für das Tooling, wurde High Performance Tooling entwickelt. Diese Lösung setzt im Stanzwerkzeugbau neue Standards und ermöglicht es Verpackungsherstellern, ihre Stanzautomaten mit optimalen Geschwindigkeiten laufen zu lassen und die Qualität ihrer Faltkisten zu erhöhen. Mit TooLink wurde der erste Schritt hin zur Digitalisierung der Stanzwerkzeugherstellung gegangen. Diese Lösung verbindet die Stanzwerkzeugherstellung mit den Stanzautomaten und erlaubt ein schnelles Einrichten der Aufträge in den Maschinen, was bei Wiederholaufträgen Zeiteinsparungen bis 15 Minuten ermöglicht. Das summiert sich im Tagesgeschäft auf kostbare Zeiteinsparungen.

BOBST rechnet für 2021 bei der Fernunterstützung mit weiterem Wachstum. Aus Sicht des Unternehmens werden auch Lösungen für die Qualitätskontrolle weiter an Bedeutung gewinnen, da sie der beste Weg zur Reduzierung des Abfalls, zum Vermeiden von Reklamationen und zur Erhöhung der Rentabilität sind. Die oneINSPECTION-Angebote sind Bestandteil der Bemühungen von BOBST, in der Verpackungsherstellung eine Null-Fehler-Produktion Realität werden zu lassen.

**Zusammenfassung**

2020 war ein Jahr unerwarteter Ereignisse, aber es hat grundlegende Trends beschleunigt und viele Entscheidungen offensichtlicher gemacht. Es hat bestätigt, dass die Industrievision, an der BOBST gearbeitet hat, relevant und zeitgemäß ist. Vernetzung, Digitalisierung, Automatisierung und Nachhaltigkeit werden die vier Eckpunkte sein, die die Zukunft der Verpackungswelt formen. BOBST will das mit bedeutsamen Innovationen erreichen. In 2020 feierte das Unternehmen sein 130jähriges Jubiläum, gestaltete drei seiner Standorte neu und schuf eine neue Unternehmensstruktur, die mit ihrem unternehmerischen Denken näher bei seinen Kunden ist.

Aus Sicht von BOBST wird sich 2021 letztlich nicht allzu sehr von 2020 unterscheiden. Unternehmen werden widerstandsfähig sein müssen. BOBST wird sich auf das konzentrieren, was am wichtigsten ist – bedeutungsvolle und langlebige Innovationen. Das Unternehmen will weiterhin marktbeste Maschinen und Services liefern und diese um intelligente Software-Lösungen ergänzen, um die Verpackungsherstellung besser denn je zu machen. Alle neuen Maschinen und neuen Produkte werden diesen Anspruch unterstreichen. Kunden sollen sich auf BOBST verlassen können.

Klicken Sie hier, um das BOBST 2020 Review Video anzusehen: [www.bobst.com/2020review](http://www.bobst.com/2020review)

**Über BOBST**

Wir sind einer der weltweit führenden Lieferanten von Anlagen und Services für die Substratverarbeitung, den Druck und die Weiterverarbeitung in den Bereichen Etiketten, flexible Materialien, Faltschachteln und Wellpappe.

Das 1890 von Joseph Bobst in Lausanne, Schweiz, gegründete Unternehmen BOBST ist in mehr als 50 Ländern vertreten, besitzt 15 Produktionsstätten in 8 Ländern und beschäftigt mehr als 5 500 Mitarbeiter auf der ganzen Welt. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr, das am 31. Dezember 2019 endete, einen Umsatz von CHF 1 636 Millionen.

**Weitere Informationen für Redaktionen:**

Gudrun Alex
BOBST PR Representative

Tel.: +49 211 58 58 66 66

Mobile: +49 160 48 41 439

Email: gudrun.alex@bobst.com

**Follow us:**

Facebook: [www.bobst.com/facebook](http://www.bobst.com/facebook)
LinkedIn: [www.bobst.com/linkedin](http://www.bobst.com/linkedin)
Twitter: @BOBSTglobal [www.bobst.com/twitter](http://www.bobst.com/twitter)
YouTube: [www.bobst.com/youtube](http://www.bobst.com/youtube)